

BADEN-WÜRTTEMBERG

11.02.2016 (Aktualisiert 19:33 Uhr)

Von [Kara Ballarin](#)

Einer fragt, alle können die Antwort lesen

Internetportal [abgeordnetenwatch.de](#) vermittelt zwischen Bürgern und Landtagskandidaten



Einer fragt, alle können die Antwort lesen (Foto: Marijan Murat)

Stuttgart / sz Die Organisation Parlamentwatch hat am Donnerstag ihre Internetseite [abgeordnetenwatch.de](#) zur baden-württembergischen Landtagswahl freigeschaltet. Bürger können hier allen 795 Kandidaten Fragen stellen. Die Antworten sind dann öffentlich einsehbar und können auch nicht mehr verändert werden. Die Schirmherrin, Landtagsvizepräsidentin Brigitte Lösch (Grüne), bezeichnete die Plattform am Donnerstag in Stuttgart als Gewinn für Transparenz, Beteiligung und Mitbestimmung.

Bereits zu den beiden vergangenen Landtagswahlen konnten Bürger den Kandidaten während des Wahlkampfs Fragen stellen. 2006 seien es laut [abgeordnetenwatch.de](#) 1562 Nutzerfragen mit einer Beantwortungsquote von 73 Prozent gewesen, 2011 dann 1238 Anfra-

gen (75 Prozent). Nach der Wahl bleibt die Frage-Funktion für alle gewählten Abgeordneten erhalten. 1500 Fragen kamen in den vergangenen fünf Jahren zusammen. Die Seite informiert auch über Abstimmungsverhalten.

„Hetzparolen wird es auf der Seite nicht geben“, erklärte Roman Ebener von [abgeordnetenwatch.de](#). Alle Fragen, und auch Antworten, werden moderiert von einem 15-köpfigen Team. Zudem müsse jeder Nutzer seinen Namen und eine E-Mail-Adresse angeben. Bei schweren Vorwürfen wird auch mal eine Ausweiskopie des Fragestellers verlangt.

Vor dem Wahlkampf 2011 hatte der damalige CDU-Fraktionschef Peter Hauk davon abgeraten, auf Anfragen von [abgeordnetenwatch.de](#) zu reagieren. Es fehle an Transparenz, befand er. Rund 50 Prozent der CDU-Kandidaten hätten sich dennoch beteiligt, erklärt Ebener. Der aktuelle CDU-Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidat Guido Wolf sieht das differenzierter. Zum wichtigen Austausch mit den Bürgern gehörten auch Anfragen über einen Anbieter wie [abgeordnetenwatch.de](#). Wichtig sei aber, dass „jeder Abgeordnete frei in seiner Entscheidung sein muss, auf die ihm gestellten Fragen zu antworten“.

Finanziert wird das Portal durch Spenden und durch Einmalzahlungen von Kandidaten und Abgeordneten. Wer ein Foto und ein politisches Statement auf seinem Profil möchte, zahlt einmalig 149 Euro. Die Frage-Antwort-Funktion gibt es aber automatisch und kostenlos für jeden.

Manch ein Landtagsabgeordneter verweigert sich

Die mit Abstand meisten Fragen richteten sich in der nun ablaufenden Legislaturperiode an Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne, Foto: [rase](#)). Seine Bilanz weist bei 172 Fragen (Stand Donnerstagabend) 106 Antworten auf. Manche Frage blieb offenbar liegen, so schreibt der Nutzer „Dominik Papa“ am 29. Januar: „Aktuell beantwortet Ihr Büroteam Fragen, die vor bis zu 2,5 Jahren gestellt wurden. [...] Versuchen Sie nur kurz vor der Wahl die Antwortstatistik hier bei Abgeordnetenwatch aufzupolieren?“ Tatsächlich gibt es viele Einträge vom 10. Februar.

Auf Platz zwei bei den Fragen liegt Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid (SPD, Foto: [rase](#)) mit 117 Fragen und 76 Antworten, gefolgt von der Grünen-Fraktionsvorsitzenden Edith Sitzmann (81/73), der CDU-Abgeordneten Sabine Kurtz (49/49) und Sozialministerin Katrin Altpeter (SPD, 49/29).

Vor allem CDU-Abgeordnete weisen in Standard-Antworten darauf hin, dass sie Fragen nur direkt beantworten. Bei Friedlinde Gurr-Hirsch (Foto: [dpa](#)) etwa heißt es: „In den vergangenen Jahren hat Frau Gurr-Hirsch, wie viele ihrer Kolleginnen und Kollegen auch, die Erfahrung gemacht, dass die anonyme Form der Kommunikation über eine Internetplattform weder die Bürger noch sie als Abgeordnete zufriedenstellt.“

Lediglich sieben der 138 Abgeordnete im baden-württembergischen Landtag haben bisher gar keine Anfrage über das Internetportal erhalten. (kab)

ZUSATZINHALTE

Der Kampf um die Macht

Es ist der Machtkampf ums Ländle: Am 13. März 2016 wählen die Bürger in Baden-Württemberg einen neuen Landtag. [Weiter](#)